



**Schule am Voßbarg**  
Inklusive Schule - Förderzentrum



Der Deutsche  
Schulpreis 2008  
Preisträger



# Schule am Voßbarg

## *Schulprofil* *Schuljahr 2023/24*

## **ALLGEMEINES**

In der Schule am Voßbarg werden derzeit 92 SchülerInnen mit verschiedenen sonderpädagogischen Unterstützungsbedürfnissen, überwiegend im Förderschwerpunkt Lernen, in acht Lerngruppen (Klasse 6 bis 10) unterrichtet (Stichtag: 31.08.2023).

Alle SchülerInnen, die unsere Schule besuchen, hatten in ihrer vorherigen Schule große Schwierigkeiten unterschiedlichster Art, dort die schulischen und/oder sozialen Anforderungen zu erfüllen. Mit dem Übergang zur Förderschule soll den SchülerInnen die Möglichkeit eröffnet werden, in einer veränderten Lernumwelt wieder Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit zu gewinnen.

Seit dem 01.08.2013 werden SchülerInnen mit unterschiedlichen Unterstützungsbedürfnissen ihren Fähigkeiten entsprechend (zieldifferent oder zielgleich) in der Grundschule bzw. in der Sekundarstufe unterrichtet. Förderschullehrkräfte unterstützen die KollegInnen bei der Umsetzung des Bildungsauftrags.

## **BESONDERES LERNUMFELD**

- Kleine Lerngruppen (10-14 SchülerInnen)
- feste Bezugspersonen (Klassenlehrkräfte)
- schulische Leistungsanforderungen, die auf den bisher erworbenen Fertigkeiten aufbauen
- Lernziele, die individuell erreichbar sind
- vorrangiges Ziel: sich (wieder) erfolgreich erleben können
- eigene Interessen (wieder-) entdecken
- sich eine eigene Meinung bilden
- zuhören lernen, sich Vorbilder suchen
- Spaß haben, Freundschaften schließen
- gerne zur Schule kommen
- innerhalb der Gemeinschaft Aufgaben für die Gruppe übernehmen
- die Schule und das Schulleben aktiv mitgestalten
- stolz auf die eigene Leistung sein können

### **aber auch:**

- lernen, sich an Regeln zu halten
- Toleranz für andere entwickeln
- für das eigene Handeln die Verantwortung übernehmen, d.h. auch eigenes Fehlverhalten erkennen, eingestehen und gegebenenfalls dafür „gerade stehen“
- lernen, sich Hilfe zu holen, wenn man nicht mehr weiter weiß
- die eigene Wut unter Kontrolle bringen können
- nicht gleich aufgeben, wenn etwas nicht sofort klappt
- bereit sein, auch mal in der Schule „etwas nachzuholen“, wenn man seine Pflichten nicht erfüllt hat
- streiten lernen und auch verlieren können
- ..... und noch viel, viel mehr !

## **SCHÜLERSCHAFT**

- 29 Mädchen (32 %) und 63 Jungen (68 %);
- 16 Schüler/innen mit Migrationshintergrund (17%);
- SchülerInnen mit unterschiedlichen Förderbedarfen in den Bereichen Lernen (LE), Emotional-Soziale Entwicklung (ESE) und Geistige Entwicklung (GE)
- SchülerInnenvertretung (SV) besteht aus den KlassensprecherInnen und deren StellvertreterInnen der Klassen 6 bis 10;
- SchülervertreterInnen arbeiten in der Gesamtkonferenz, im Schulvorstand, in zwei Ausschüssen sowie im Gemeinde- und Kreisschülerrat mit.
- SchülervertreterInnen der 8. Klassen organisieren die Ausgabe der Pausenspielgeräte weitgehend eigenverantwortlich.
- Alle SchülerInnen haben die Möglichkeit in den Schülerfirmen unserer Schule mitzuarbeiten („Mittagstisch“, „Fahrradwerkstatt“, „Imkerei“ und „Gartenbau“); dies erfordert zusätzliches Engagement - ggf. auch mal außerhalb der Unterrichtszeiten.
- SchülervertreterInnen erarbeiten und aktualisieren gemeinsam mit Lehrkräften die Pausenordnung und die Schulordnung.

## BESONDERE UNTERRICHTSFORMEN

- Klassenlehrkraftprinzip
- zunehmender Fachlehrerunterricht in höheren Jahrgängen
- Vereinbarung und Fortschreibung individueller Förderpläne (zwischen Lehrkräften, SchülerInnen und Eltern/Erziehungsberechtigten)
- Alle Schüler arbeiten mit Lerntagebüchern (Transparenz für Eltern/Erziehungsberechtigte)
- Jahrgangsübergreifender Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch (Lernbasen);
- Wochenplan- und Projektarbeit in den Sachfächern
- Deutsch-Förderunterricht für Schüler nicht deutscher Herkunft
- Englischunterricht in Anlehnung an die Stundentafel der Hauptschule
- Deutschförderunterricht (bei Bedarf)
- Schwimmunterricht für Schüler der Kl. 6 - 10
- Unterricht neuer Technologien im Unterricht, auch Arbeit mit iPads
- Sportförderunterricht (bei Bedarf)
- Jahrgangsübergreifende Wahlpflichtkurse (WPK) Kl. 7-10: Kunst, Technik, Textil
- Ausgebildetes Schulhund-Team im Unterricht und in einer AG

## OFFENE GANZTAGSSCHULE

- SchülerInnen wählen AGs nach Interesse
- AG-Angebote (nachmittags) für Kl. 6-10: Fußball/Ballsport, Schwimmen, Holz-Technik, Kunst, Computer (Schülerzeitung & Website), Bücherei, Textil, Kochen, Fahrradwerkstatt, Imkerei, Schul-Band, Reiten, Gesellschaftsspiele, „Café am Teich“, Theater, Tischtennis, Mofa-Führerschein, Acker, Küchen-AGs und Umgang mit dem Hund

# ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN & ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN

- Schulelternrat: ist vertreten in der Gesamtkonferenz, im Schulvorstand, in Ausschüssen, im Gemeinde- und im Kreiselternrat; ist aktiv beteiligt an der Planung und Durchführung von Schulfesten und -veranstaltungen.
- Förderverein (seit 1997): organisiert und unterstützt Schulfeste und Schulveranstaltungen, wirbt Spendengelder ein, unterstützt finanziell Klassenfahrten, Anschaffungen zusätzlicher Lehrmittel und Schulprojekte
- Enge Zusammenarbeit, auch über Lerntagebücher (Arbeits- und Verhaltensrückmeldungen)
- Zwei Elternabende und zwei Elternsprechtage jährlich

## KOLLEGIUM

- 32 Förderschullehrkräfte: 23 Lehrerinnen und 9 Lehrer zwischen 30 und 62 Jahren - mit den Fachrichtungen Lernen, Emotionale u. Soziale Entwicklung, Sprache, Geistige Entwicklung sowie Körperlich-motorische Entwicklung; 62% unserer Lehrkräftestunden geben wir zur präventiven, zielgleichen oder zieldifferenten (inklusive) Förderung in die anderen Schulen;
- 14 Pädagogische Mitarbeiterinnen (Integration / Schulbegleitung / AGs)
- Stufenteams (Mittel- und Hauptstufe); Klassenlehrkräfteteams; Fachbereichskonferenzen (Entwicklung schuleigener Lehrpläne);
- monatliche Dienstbesprechungen und Team-Sitzungen sowie Dienstbesprechungen im Gesamt-Kollegium (viermal jährlich);
- Weiterentwicklung des Schulprogramms (das Förderzentrum als Inklusive Schule und Koordinator im Regionalen Inklusionskonzept)
- Kooperation mit allen anderen Schulen im Einzugsbereich;
- Schulinterne Fortbildungen (SchiMF) - jährlich;
- 1 Assistenzkraft (BfD) steht in diesem Jahr zur Verfügung.

## **ABSCHLÜSSE / ÜBERGÄNGE**

- Nach Klasse 9: Abgangszeugnis der Förderschule (Schwerpunkt Lernen)
- Nach Klasse 9: Abschlusszeugnis der Förderschule (Schwerpunkt Lernen)
- Nach Klasse 10: Hauptschulabschluss – seit 2005
- oder ggf. Rückschulung zur KGS bzw. Oberschule

## **FÖRDERUNG AN & KOOPERATION MIT ANDEREN SCHULEN**

**Kontaktlehrkraft:** für jede Grundschule (GS) ggf. mit Schulkindergarten (SKG) und KGS sowie Oberschule in unserem Einzugsbereich gibt es in unserem Förderzentrum einen festen Ansprechpartner, der bei Bedarf hospitiert und über Fördermöglichkeiten berät.

**Kooperationen:** Förderschullehrer unterstützen Kinder in der GS und KGS/OBS, beraten Eltern und Lehrer, arbeiten im Unterricht mit.

**Mobiler Dienst ESE (seit 1995):** Hilfen für Kinder mit Auffälligkeiten im sozialen und emotionalen Bereich in Kindergärten und den anderen allgemein bildenden Schulen; Beratung von Eltern und Lehrern, Anbahnung außerschulischer Hilfen.

**Sprachförderung in der GS (seit 1994):** zielgleiche Förderung von Schülerinnen und Schülern mit einem Unterstützungsbedarf im Bereich Sprache in den Grundschulen.

Beteiligung beim **Rasteder / Wiefelsteder Grundschultag** (GS-Fortbildung / Initiative des Schulleitungs-Arbeitskreises GS/FöS).

**Sonderpädagogische Grundversorgung** auf der Grundlage eines regionalen Integrationskonzeptes (RIK) für die Grundschulen der Gemeinden Rastede und Wiefelstede (seit Herbst 2003); nachfolgend ab 2012 / 2013 auf der Grundlage eines **Regionalen Inklusionskonzeptes** (RIK) für alle Grundschulen und Sekundarschulen den Gemeinden Rastede und Wiefelstede .

## **ANSPRECHPARTNER**

Johannes Krumnow (Schulleiter) – [schulleitung@ sav-rastede.de](mailto:schulleitung@sav-rastede.de)  
sowie KollegInnen der Schule am Voßbarg